

Planung, Technik und Umwelt
Abt. Stadtklimatologie und Umwelt
Hauptstraße 1–5
Neues Rathaus
A-4041 Linz

Für Rückfragen:
Tel.: +43 (0)732/7070-3975
E-Mail: ptu.sku@mag.linz.at

ANSUCHEN für Unternehmen und Organisationen **um Förderung einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung und/oder** **Beheizung für ein Haus mit mehr als 3 Wohnungen**

(Grundlage: „Spezielle Förderungsrichtlinien – Umwelt, Energie“ vom 14. Mai 2020)

Bitte beachten Sie, dass nur dann eine Bearbeitung gewährleistet werden kann, wenn die mit * gekennzeichneten Pflichtfelder vollständig ausgefüllt sind.

FörderungswerberIn:

Firma/Organisation: *	Name Kontaktperson: * männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>
UID-Nr./Vereinsregister-Nr. *	vorsteuerabzugsberechtigt * ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
① Als Förderungswerber/in ist ausschließlich der/die Adressat/in der vorzulegenden Rechnungen (Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung einer etwaigen Förderung) anzugeben.	

Adresse

Straße *	PLZ *	Ort *
----------	-------	-------

Mit der Angabe Ihrer E-Mail-Adresse/Telefonnummer ermächtigen Sie den Magistrat, auch auf diesem Weg mit Ihnen Kontakt aufzunehmen:

E-Mail-Adresse	Telefonnummer
----------------	---------------

Bankverbindung

Bankinstitut *	IBAN *
① Der/Die Kontoinhaber/in muss grundsätzlich mit dem Namen des Förderwerbers/der Förderwerberin übereinstimmen.	

Förderungserklärung

Wir erklären bzw. verpflichten uns, die Allgemeinen Förderungsrichtlinien der Stadt Linz (2018) sowie die Speziellen Richtlinien Umwelt, Energie (2020), siehe www.linz.at/umwelt/foerderungen.php, verbindlich anzuerkennen und bestätigen, dass die Angaben im Förderungsansuchen vollständig und richtig sind.

Folgende Förderungen (bzw. Förderansuchen) wurden von mir (uns) in den vergangenen drei Jahren gestellt bzw. bezogen bzw. in den kommenden 12 Monaten noch gestellt werden:

Andere Förderstellen (Bund, Land, andere Magistratsdienststelle, AMS etc.)	Förderung	Höhe der be- antragten Förderung	Status des Förderansuchens			Datum der genehmigten Förderung	De-minimis- Beihilfe ¹⁾	
			Ansuchen geplant	Ansuchen eingebracht	genehmigte Förderhöhe		Ja	Nein
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sollten von anderen Förderstellen Förderungen zugesagt bzw. genehmigt worden sein, sind Kopien der diesbezüglichen Erledigungsschreiben vorzulegen.

¹⁾ De-minimis-Beihilfe (gilt nur für Unternehmen): Aufgrund der wettbewerbsrechtlichen Vorschriften der Europäischen Union muss eine Förderung an kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) nicht notifiziert (angemeldet) und genehmigt werden, wenn damit innerhalb der letzten drei Steuerjahre der Betrag von derzeit € 200.000,- an insgesamt erhaltenen De-minimis-Beihilfen nicht überschritten wird.

① Eine Bearbeitung ist nur möglich, wenn die Angaben im Förderansuchen vollständig und richtig sind und alle erforderlichen Beilagen angeschlossen sind. Sollten beim Förderantrag Unterlagen fehlen, werden Sie von uns einmalig aufgefordert werden, diese nachzureichen. Die Unterlagen müssen innerhalb von 3 Monaten ab erfolgter Aufforderung in der Förderstelle einlangen. Ansonsten gilt der Förderantrag als zurückgezogen.

<input checked="" type="checkbox"/>	Erforderliche Beilagen, die dem Ansuchen angeschlossen sind: (vorzugsweise elektronisch, aber auch in Papierform als Kopie möglich)	
Beilage 1	<input type="checkbox"/>	Rechnung für installierte Anlage (nicht älter als 1 Jahr)
Beilage 2	<input type="checkbox"/>	Zahlungsnachweis (z.B. Kontoauszug, Händlerbestätigung)
Beilage 3	<input type="checkbox"/>	Schlagwortartige technische Beschreibung der Anlage
Beilage 4	<input type="checkbox"/>	Kollektordatenblatt (technisches Datenblatt)
Beilage 5	<input type="checkbox"/>	Montageskizze der geplanten Anlage oder Foto der fertigen Anlage
Beilage 6	<input type="checkbox"/>	Kurze Darstellung der Gesamtenergieversorgung des Gebäudes und jenes Anteils, der durch die Solaranlage abgedeckt werden soll
Beilage 7	<input type="checkbox"/>	Baugenehmigung; diese ist jedoch nur dann notwendig, wenn die Solaranlage a) entweder frei steht und die Höhe der Anlage mehr als 2 m über dem künftigen Gelände beträgt, oder b) an einem Gebäude angebracht ist und die Gebäudeoberfläche um mehr als 1,5 m überragt wird
Beilage 8	<input type="checkbox"/>	Nachweis zur unternehmerischen Tätigkeit: z.B. Gewerbeschein, Auszug aus einem öffentlichen Register (z.B. Firmenbuchnummer, Zentrales Vereinsregister [ZVR]), Versicherungsbestätigung der SVA, aufrechte Mitgliedschaft einer Kammer

Ort

Datum

Firmenmäßige Unterschrift der Förderungswerberin/des Förderungswerbers

Informationen zum Datenschutz:

Die von Ihnen bekanntgegebenen Daten werden

- im Rahmen des konkreten Förderverfahrens und der gesetzlichen Zulässigkeit an sonstige Verfahrensbeteiligte weitergegeben.
- im Magistrat Linz über einen Zeitraum von 30 Jahren nach Abschluss des Verfahrens gespeichert.

Im Zusammenhang mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft, Richtigstellung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung sowie das Recht, Beschwerde bei der Datenschutzbehörde zu erheben.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: Tel.: 0732 7070, E-Mail: datenschutz@mag.linz.at

Standort der installierten Solaranlage: *

_____, _____ Linz
Straße, Nr. _____ PLZ

Kurzbeschreibung der Solaranlage: *

Angaben zur Solaranlage	Einbau einer Solaranlage für _____ Wohneinheiten		
	Wirksame Kollektorfläche (Lichteintrittsfläche, Aperturfläche): _____ m ²		
	<input type="checkbox"/> Neuanlage	<input type="checkbox"/> Erweiterung	<input type="checkbox"/> Austausch
	<input type="checkbox"/> Dachmontage	<input type="checkbox"/> Sonstige Montage: _____	
Verwendung für	<input type="checkbox"/> Beheizung	<input type="checkbox"/> Warmwasserbereitung	
Energieträger der alten Anlage: _____			
Etwa zu erwartende Heizmitteleinsparung (z.B: 2000 m ³ Erdgas, 500 L Heizöl leicht) _____			

Kosten: *

Gesamtkosten der Anlageninstallation:	€ _____ (exkl. MWSt)
Kostenanteil für Kollektoren:	€ _____ (exkl. MWSt)

Erläuterungen für die Förderung von Solaranlagen für Häuser mit mehr als drei Wohnungen

Hinweis: Für Förderungen von Solaranlagen für Häuser mit bis zu drei Wohnungen den dafür vorgesehenen Antrag verwenden.

Was und wer wird gefördert?

Die Stadt Linz fördert unter Berücksichtigung baurechtlicher Bestimmungen (wie O.ö. Bauordnung) innerhalb des Stadtgebietes die Errichtung von Solaranlagen, die zur Warmwasserbereitung und/oder als Heizung verwendet werden. Es wird dabei unterschieden zwischen Häusern bis zu drei Wohnungen und Häusern mit mehr als drei Wohnungen.

Um Förderung ansuchen können gemeinnützige Bauvereinigungen, Institutionen, gewerbliche Bauträger und natürliche Personen.

Empfehlung für Anlagen, die nicht direkt in die Dachfläche integriert werden können

In diesem Fall empfehlen wir, vor Installation der Anlage mit dem städtischen Ortsbildservice, Tel. 0732/7070-3181, Kontakt aufzunehmen, um eventuelle Optimierungsmöglichkeiten für Ihre geplante Solaranlage im Hinblick auf den Schutz des Ortsbildes zu besprechen.

Wie wird gefördert?

Wenn die Solaranlage den baurechtlichen Bestimmungen entspricht, wird für die Errichtung einer Solaranlage für Häuser bis zu drei Wohnungen ein nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Dieser setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Grundbetrag: 720 Euro
2. Förderbetrag: 150 Euro je m² wirksamer Kollektorfläche (= Aperturfläche, Lichteintrittsfläche)

Die maximale Höhe der Förderung ist mit 25 % der Gesamtinvestitionskosten begrenzt.

Was ist zu tun?

- Antrag ausfüllen
- Erforderliche Unterlagen beilegen:
 - Rechnung (nicht älter als 1 Jahr!)
 - Zahlungsnachweis
 - Schlagwortartige technische Beschreibung der Anlage
 - Technisches Kollektordatenblatt
 - Montageskizze der geplanten Anlage oder Foto der fertigen Anlage
 - Kurze Darstellung der Gesamtenergieversorgung des Gebäudes und jenes Anteils, der durch die Solaranlage abgedeckt werden soll
 - Baugenehmigung; diese ist jedoch nur dann notwendig, wenn die Solaranlage
 - a) entweder frei steht und die Höhe der Anlage mehr als 2 m über dem künftigen Gelände beträgt, oder
 - b) an einem Gebäude angebracht ist und die Gebäudeoberfläche um mehr als 1,5 m überragt wird
 - Nachweis zur unternehmerischen Tätigkeit
- Antrag und Beilagen vorzugsweise per E-Mail an ptu.sku@mag.linz.at oder an die am Deckblatt angeführte Adresse senden.

Wichtig!

Sollten beim Förderantrag Unterlagen fehlen, werden Sie von uns einmalig aufgefordert werden, diese nachzureichen. Die Unterlagen müssen innerhalb von 3 Monaten ab erfolgreicher Aufforderung in der Förderstelle einlangen. Ansonsten gilt der Förderantrag als zurückgezogen.